



Schlüsselübergabe mit Bürgermeisterin Puttrich (2.v.l.), Thomas Lupp (3.v.r.), Wehrführer Schmidt und Nagel, Vorsitzendem Neckermann und Adi Jäger (2.v.r.).



Die gemeinsame Jugendfeuerwehr der beiden Stadtteile erfreute die Besucher der Fahrzeugübergabe in Geiß-Nidda mit einer gekonnten Schauübung.

Bilder: Herkert

Weiteres Auto für gemeinsamen Fuhrpark

Feuerwehren Geiß-Nidda und Bad Salzhausen haben neues Mannschafts-Transport-Fahrzeug – Viel Eigenleistung

NIDDA/GEISS-NIDDA (her). Schon seit längerem arbeiten die Feuerwehren von Geiß-Nidda und Bad Salzhausen eng zusammen und teilen sich ihre Einsatzfahrzeuge. Ein Novum in der Großgemeinde Nidda jedoch ist, daß beide Wehren gemeinsam ein neues Mannschafts-transportfahrzeug angeschafft haben, das Bürgermeisterin Lucia Puttrich offiziell in Dienst stellte.

Das neue Mercedes-Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) haben die Feuerwehren von Geiß-Nidda und Bad Salzhausen, die schon vor einigen Jahren ihren Fuhrpark zusammenggelegt haben, gemeinsam angeschafft. Die beiden Feuerwehrvereine teilen sich die Anschaffungs- und Umbaukosten des Fahrzeuges. Das MTF trägt daher auch den Namen beider Ort-

schaften. Das ist ein Novum in der Großgemeinde Nidda. In über 500 Arbeitsstunden haben 20 Mitglieder der beiden Feuerwehren den Mercedes-Transporter, den das Harber Bauunternehmen Lupp ihnen zu einem günstigen Preis überlassen hat, in Eigenhilfe umgebaut.

Da das MTF in Bad Salzhausen stationiert sein wird, fand die offizielle Übergabe sozusagen zum Ausgleich am Geiß-Niddaer Feuerwehrgerätehaus statt. Niddas Bürgermeisterin Lucia Puttrich lobte das Engagement der Feuerwehrleute beider Ortsteile. Sie bedankte sich bei Lothar Neckermann, dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Geiß-Nidda, und seinem Bad Salzhausener Kollegen Bernd Schmidt für das neue Fahrzeug, das die beiden Feuerwehrvereine der Stadt Nidda

stifteten.

Die enge und gute Zusammenarbeit der Einsatztruppen von Bad Salzhausen und Geiß-Nidda bezeichnete Puttrich als vorbildlich. Sie betonte, daß es sinnvoll wäre, wenn auch andere benachbarte Wehren enger zusammenrücken würden.

Bevor die Bürgermeisterin den Schlüssel für das neue MTF dem Bad Salzhausener Wehrführer Bernd Schmidt und seinem Geiß-Niddaer Kollegen Thorsten Nagel überließ, überreichte sie einen Scheck über 5 000 Mark, mit denen sich die Stadt an den Anschaffungs- und Umbaukosten von über 20 000 Mark beteiligt. Die Bürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, das MTF bei seiner Jungfernfahrt zu steuern. Zusammen mit den beiden Wehrführern, mit Stadtbrandinspektor Adi Jäger, mit

dem Vorsitzenden der Geiß-Niddaer Wehr, Lothar Neckermann, und mit Thomas Lupp, dem geschäftsführenden Gesellschafter des Harber Bauunternehmens, unternahm sie eine kleine Spritztour durch Geiß-Nidda.

Stadtbrandinspektor Adi Jäger erklärte, man müsse dankbar sein, daß es Leute gäbe, die bei der Feuerwehr ihr Leben für andere aufs Spiel setzten. Kurz vor dem Ausscheiden aus seinem Amt war es ihm ein Bedürfnis, diesen „wunderbaren Menschen ein großes Dankeschön zu sagen“.

Abgerundet wurde die Übergabe durch einen Auftritt der Jazz-Tanzgruppe des Geiß-Niddaer Turnvereins und eine Schauübung der gemeinsamen Jugendfeuerwehr von Geiß-Nidda und Bad Salzhausen.